

16.09.2008

Ausgabe 416

Anzeige: Heute schon an das Lachen von Morgen denken
 Jetzt den Rippenspreizer Cartoon-Kalender 2009 vorbestellen
[\[Sichere dir deine Prise köstlichen Humors - klick hier\]](#)



Hilfe Papierflut!

Hier erfährst du, wie du der Fülle der sich ansammelnden Ärzteblätter Herr werden und sie effizient und kritisch "bearbeiten" kannst (**aktualisierter Artikel!**)

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Anatomie Special: Interviews zum Präpkurs](#)
3. [Meine Zeit als Medizinalassistent](#)
4. [Hilfe Papierflut! - aktualisiert](#)
5. [Witz der Woche: Porschefahrer](#)
6. [Aktuelle Gewinnspiele](#)
7. [Frisch frei gegebener Cartoon der Woche: AHHH](#)
8. [DMW Podcast: Notfallmedizin: Zentrale Notaufnahmen arbeiten effektiver](#)
9. [Medizin im TV - Dr. House: Spieglein, Spieglein](#)
10. [Impressum, Abo, Mitarbeit](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/416/index.shtml>

416_05_002_5223_99X

1. Editorial

Hallo,
 zunächst möchten wir dich auf die redigierte und inhaltlich erweiterte Fassung unseres Artikels über das Deutsche Ärzteblatt aus der letzten Woche aufmerksam machen. In dem Artikel war uns ein inhaltlicher Fehler in Bezug auf die Versandfrequenz des Blattes unterlaufen. Einen herzlichen Dank auch an dieser Stelle an die aufmerksame Leserschaft, die uns durch ihre vielen Zuschriften, nicht nur auf den Fehler hinwies, sondern auch zahlreiche positive Feedbacks zum Artikel gegeben hat.



Was haben wir heute außerdem an Meldungen, Berichten und Kolumnen aus der Medizinerwelt für dich mit dabei? Prof. Steinhausen berichtet über seine ereignisreiche Zeit

als Medizinalassistent, eine Studentin teilt uns ihre Erfahrungen mit dem Präppen in Österreich mit, wo der Kurs in den Semestern 4 bis 7 vorgesehen ist und zusammen mit dem DMW stellen wir dir heute eine neue Podcastfolge zur Verfügung, die sich mit der Neuorganisation der Notfallambulanzen an deutschen Kliniken beschäftigt. Eine neue Folge Dr. House und der obligatorische Witz und Cartoon der Woche sind natürlich ebenfalls enthalten.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen dir
Thomas, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung liest du am 23.09.2008:

- o **Große Internisten als Vorbilder**
- o **Frisch frei gegebener Cartoon der Woche: Aufklärung**

416_05_003_4785_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN sucht Assistenzärzte für große Interview-Serie!



Du bist Assistenzarzt in der Ausbildung und möchtest deine Erfahrungen kollegial an den Ärztenachwuchs weitergeben?

Dann mach mit beim großen Interview mit Dankeschön in Form eines wertvollen Buches zur Facharztprüfungsvorbereitung!

[Jetzt Fachbuch sichern und Interview ausfüllen - klick hier]

416_05_01x_5336_99X

2. Anatomie-Special: Interviews zum Präpkurs

- [zurück zum Inhalt](#) -

Der Präpkurs ist sicherlich DAS Highlight der vorklinischen Ausbildung: denn hier lernt der angehende Mediziner den Aufbau des menschlichen Körpers bis in das letzte Detail kennen. Wir waren neugierig, wie Studenten hierzulande den Präpkurs erlebt haben. Lies unsere Interviews, die dir einen Einblick in die Erfahrungswelt junger Mediziner liefern.



1. Kannst du dich noch an den Augenblick und die Szene erinnern, als du den Präp-Saal zum ersten Mal betreten hast? Wie sah das aus und was ging dabei in dir vor?

Ich studiere in Österreich und dort ist im Studienplan der Präp-Kurs vom 4. - 7. Semester Das erste Mal Kontakt mit dem Seziersaal hatte ich im 1. Semester, als der Prof uns fragte ob wir mal mit zu den höheren Semestern gehen wollen. Als ich dort die ziemlich unvollständigen Leichen sah, ich war im 5. Semester gelandet und an den Leichen war schon ein ganzes Jahr gearbeitet worden, war ich erst ziemlich geschockt, jedoch bald darauf schon total fasziniert von dem menschlichen Körper. Schon ein bisschen "präperfahren", falls mar mich nach dem kurzen Ausflug schon so bezeichnen konnte, kam ich dann ins 4. Semester

und damit auch der Tag an dem ich selbst mit dem Präp-Kurs anfang. Diesen Tag, habe ich ehrlich gesagt, auch viel krasser in Erinnerung. Wir kamen in einen kleinen Raum, mit 20 Leichen, eingehüllt in schwarze Tücher und der Prof erzählte uns erstmal etwas davon, wo die Leichen nun herkommen, dass die Leute freiwillig ihren Körper gespendet haben, damit wir davon etwas lernen können, wir ihren Körper mit Respekt behandeln müssen, u.s.w. Schließlich kam dann auch der Moment als wir die Tücher abnehmen durften und unsere vollständige, unversehrte Leiche sahen. Das Gefühl ist unbeschreiblich, wenn man der ersten Schnitt setzt. Es kommt einem so surreal vor, also, wer kann schon von sich behaupten mal eine Leiche aufgeschnitten zu haben?

2. Hast du auch im Vorfeld vor dem ersten Termin des Präp-Kurses schon vermehrt an das „Erste Mal Präppen“ gedacht? Habt ihr in der Vorlesung dieses Thema ausführliche behandelt?

Nein, wir haben das Thema nie in der Vorlesung behandelt, höchstens ansatzweise. Ich war persönlich gut darauf vorbereitet, da ich schon im Jahr vorher an der Gedenkfeier der Anatomie auf dem Friedhof teilgenommen hatte.

3. Mit welchen Erwartungen bist du in den Präpkurs gegangen? Wurden Sie erfüllt oder eher enttäuscht?

Der Präp-Kurs ist wirklich sehr interessant und man lernt unglaublich viel. Ich persönlich bin jedoch ziemlich enttäuscht davon gewesen, da so viel Druck auf einem lastet. Man muss so viel lernen, immer so viel wissen. Wenn der Prof die Türe betritt, fängt das Herz an zu pochen, die Knie zu zittern, ich hatte wirklich jede Woche aufs neue Angst dort hinzugehen.

4. Was war in deinen Augen das absolute Highlight des Präp-Kurses, an das du dich noch heute erinnerst?

Ein echtes Herz in der Hand zu halten, unbeschreiblich!

5. Welches Themengebiet fandest du am schwierigsten zu lernen?

Hals, vor allem Trigonum Caroticum Neuroanatomie kommt bei uns zum Glück erst im 6.Semester.

6. Was hat dir beim Präppen am meisten Spaß gemacht?

Die kleinen Erfolgserlebnisse, wenn man etwas lange gesucht und dann doch noch gefunden und schön präpariert hat.

7. Und im Gegenzug: Was fandest du beim Präp-Kurs am unangenehmsten?

Die Angst vor dem Prof und davor etwas kaputt zu machen, was man später noch braucht. Wir hatten eine sehr dicke Leiche und es dauerte auch ewig bis wir das ganze Fett abgetragen hatten.

8. Wie häufig und wie lang fand der Präpkurs statt?

4. - 7. Semester, jede Woche 4h

9. Konnten am Präp-Nachmittag alle gleichzeitig und im Team präparieren oder ging das abwechselnd?

Unsere Leiche wurde in 6 Teile, Hals und Kopf, Brust und Arme, Bauch und Beine, jeweils links und rechts aufgeteilt, so dass alle 6 Studenten gleichzeitig sezieren konnten. Alle 4 Wochen wurde durchgetauscht.

10. In welcher Form und Häufigkeit mussten Testate und Prüfungen absolviert werden?

Mündliche Prüfungen bei jedem Termin. Besonders wurde man geprüft bei der Übergabe also wenn die Bereiche an der Leiche getauscht wurden. Da musste man wirklich alles wissen, Horror! Dazu alle 3 Wochen ein Bilddiagnostiktest, passend zum Thema.

11. Der Umgang mit Leichen ist sicher für einen Anfänger nicht leicht. Hattest du hier auch in

weiteren Verlauf noch Probleme oder hast du dich einfach dran gewöhnt?

Nein, man gewöhnt sich unglaublich schnell daran und nimmt die Leiche schon bald nicht mehr als Menschen war, sondern als ein Objekt, an dem man gerade arbeitet. Das ist zwar einerseits ziemlich erschreckend, andererseits meiner Meinung nach die einzige Methode damit arbeiten zu können.

12. Wurde über die Herkunft der Personen und den nötigen Ablauf, sich der Lehre und Wissenschaft z.B. für den Anatomie-Kurs zur Verfügung zu stellen, gesprochen?

Ja, im Anatomiekurs selbst. Dazu konnte man noch freiwillig auf eine Gedenkfeier auf den Friedhof gehen, dort wurde noch mal ausführlich alles erklärt und die Toten dafür geehrt.

13. Gab es nach dem Ende des Präp-Kurses eine Art Trauerfeier, an der auch die Präp-Kurs-Studenten teilnehmen konnten? Falls ja: was ging dabei in dir vor, woran hast du gedacht und welche Bilder stiegen in deinem Innern auf?

Ja, wie gesagt, diese Gedenkfeier auf dem Friedhof. Es war ziemlich ergreifend. Es waren nicht nur Studenten, sondern vor allem Angehörige anwesend. Die meisten Leute haben geweint, wie auf einer richtigen Beerdigung. Ich war selbst kurz vor dem weinen, als ich alle sah. Danach waren wir noch am Grab, es war eine unglaublich große Wiese und als ich hörte, das darunter bereits 20.000 Menschen liegen, war ich zuerst geschockt und schließlich doch erstaunt und dankbar, dass sich tatsächlich so viele Leute zur Verfügung stellen.

14. Würdest du gerne den Präp-Kurs noch einmal absolvieren (weil es so großen Spaß machte und interessant war) oder bist du der Ansicht "Einmal genügt".

Einmal genügt!!!

15. Welche Tipps würdest du Studenten geben, die den Präp-Kurs noch vor sich haben?

Lernen, lernen, lernen...



Das 3B Scientific-Anatomiespecial

Dieser Artikel ist Teil des redaktionellen Specials zum Thema Anatomie, das wir dir mit freundlicher Unterstützung von 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle, präsentieren können.

[\[zum Anatomiespecial - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zum MEDI-LEARN Anatomie-Special](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



416_05_02_5327_99X

- Werbung -

Seminare für junge Mediziner

Berufspolitische Seminare



Hartmannbund

Verband der Ärzte Deutschlands

Symposium Neue wirtschaftliche

Friedrich-Thieding-Stiftung

Berufspolitische Ausbildung kommt im Medizinstudium zu kurz. Daher widmet sich die Berufspolitische Seminarreihe dieser Thematik und bietet jungen Mediziner eine Einführung in das deutsche Gesundheitssystem sowie Infos über wichtige aktuelle Entwicklungen.

Wo? Berlin

Wann? 20./21.09., 8./9.11., 6./7.12.

Herausforderungen für Ärzte

Mediziner von heute sehen sich neuen finanziellen und strukturellen Herausforderungen gegenübergestellt, auf die das Seminar kompetente Antworten liefert, um im Berufsalltag optimal vorbereitet zu sein und die Doppelrolle als Unternehmer und Arzt zu erfüllen.

Wo? Stuttgart

Wann? 27. September 2008

[\[Flyer downloaden - klick hier\]](#)

[\[Seminarprospekt - klick hier\]](#)

416_05_02x_5323_99x

3. Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen - Medizinstudium 1952-58:

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folge 12: Zeit als Medizinalassistent

Wie gestaltete sich das Medizinstudium eigentlich vor einigen Jahrzehnten? Mit welchen Problemen kämpfte ein Student während der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts? An dieser Stelle stellen wir euch in den kommenden Wochen die lesenswerten Memoiren des pensionierten Physiologieprofessors Dr. med. Dr. h.c. Steinhausen vor. Er ist Lehrbuchautor, Dozent und Leiter des Heidelberger Ärzteorchesters. Prof. Steinhausen berichtet in den einzelnen Abschnitten seiner Memoiren über seine ereignisreiche Zeit während des Medizinstudiums während der 50er-Jahre in Berlin.



Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen: Studium und Lehre im Wandel der Zeiten

Die fünfziger Jahre: Medizinstudent 1952-1958

Folge 12: Zeit als Medizinalassistent



Nach dem Staatsexamen war damals eine 2-jährige Medizinalassistentenzeit vorgeschrieben, in welcher man den überwiegenden Teil in der Inneren Medizin, Chirurgie und in der Gynäkologie zu arbeiten hatte, der Rest war frei. Ich arbeitete zuerst in der Klinik von Prof. Bartelheimer - Innere Medizin II des Westend-Krankenhauses (damaliges Klinikum der Freien Universität), vermutlich weil sonst nichts frei war. Die Medizinalassistenten mussten in der Barthelheimerschen Klinik bereits viele Entscheidungen alleine treffen. Nachts war keine technische Assistentin bereit, sodass der Medizinalassistent nicht nur während des Nachtdienstes die EKGs selbst schreiben musste, er hatte auch die Leukozyten selbst zu zählen und ein Blutbild anzufertigen. Also war man die ganze Nacht auf den Beinen, durfte dann aber im Laufe des anschließenden Vormittags nach Hause gehen, wurde spärlich bezahlt (500,00 DM)

und kam sich höchst bedauernswert vor.

Soweit der Beginn dieser Folge. Lust auf mehr? Kein Problem: Du kannst die komplette zwölfte Folge wie auch alle anderen bisher erschienenen Folgen als PDF-Dokument kostenlos herunterladen und so die spannenden Memoiren von Prof. Dr. Dr. Steinhausen verfolgen, in denen er seinen ereignisreichen Weg durch das Medizinstudium der 50er-Jahre nachzeichnet:



[Gratis-Download Folge 12]

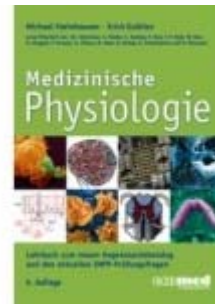


[Memoiren Prof. Steinhausen - klick hier]

Buchanzeige:

Ein kurzes Lehrbuch, dessen wichtigstes Anliegen darin besteht, die Physiologie des Menschen verständlich zu machen. Nur was man verstanden hat, lässt sich auch erfolgreich für die Prüfung speichern. Unwesentliches wurde weggelassen. Trotzdem erfährt der Leser in vielen Fällen, wann, wie und warum man hinter die Geheimnisse der Physiologie gelangt ist, und welche Bedeutung der Physiologie auch für die Klinik zukommt. Seit seiner ersten Auflage 1986 ist der "Steinhausen" von Vielen als "Geheimtip für das Physikum" sehr erfolgreich genutzt worden. Die jetzige 5.Auflage ist im Konzept unverändert, jedoch von zahlreichen Fachkollegen aktualisiert.

[Mehr Info zum Buch - klick hier]



Autor(in): Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen (Michael.Steinhausen@t-online.de)

Links zum Artikel:

- [Interview-Serie in 3 Teilen mit Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)
- [Download-Bereich Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)
- [Folge 10 als PDF downloaden](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



416_05_03_5326_99X

- Werbung -

Faszination Island! Großes Examensgewinnspiel der Deutschen Ärzte Finanz

Mach mit bei unserer großen Verlosung! Als Preise winken:

- 1 Wochenende nach Island

- für 2 Personen
- 50 iPod Shuffle
- 500 Überraschungspreise im Wert von je 10 Euro



**[Jetzt an Gewinnspiel teilnehmen und wertvolle Preise]
[gewinnen - klick hier]**

416_05_03x_5320_99X

4. Hilfe Papierflut!

Oder: Wie bewältige ich das Deutsche Ärzteblatt?

- [zurück zum Inhalt](#) -

Wie einige von euch bemerkt haben, ist uns in der letzten Ausgabe der Onlinezeitung mit dem Artikel zum Ärzteblatt eine kleine Panne unterlaufen: Leider ist eine Vor-Version des eigentlich schon durch die Redaktion endgültig geprüften Artikels in den Newsletter geraten, in der z.B. die wöchentliche Versandfrequenz des Ärzteblattes nicht berücksichtigt wurde. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen und bieten dir in diesem Newsletter nochmals die korrekte Version.



Herzlichen Glückwunsch, nach den vielen Strapazen des Medizinstudiums bist du endlich Assistenzarzt. Damit bist du Teil der deutschen Ärzteschaft und bekommst auch deren Zeitschrift, das Deutsche Ärzteblatt, wöchentlich nach Hause geschickt. Zuerst mag es dich stolz machen, dem exklusiven Medizinerkreis anzugehören und dich der Gazette „würdig“ erwiesen zu haben, doch nach einer Weile kann sich das aufgezwungene Dauer-Abo zu einem echten Problem entwickeln. Rechnet man 0,75 cm pro Zeitung, dann ergibt sich innerhalb von einem Jahr schon ein Stapel von rund 40 cm. Natürlich gibt es kreative Ideen: Du kannst dir eine extra große Regalwand besorgen und beobachten wie die fortlaufenden Nummern im Laufe der Jahre immer höher werden. Du kannst die Hefte bis zum nächsten Umzug lagern und mit dem Altpapier den Boden auslegen und deine Kartons polstern. Du kannst auch originelle Tische und Hocker aus Zeitschriftenstapeln basteln oder deine Wände mit Artikeln über das Marfan-Syndrom oder Osteoporoseprophylaxe tapezieren und, und, und...

Never-Ending-Story

Für das eigentlich Wichtigste haben jedoch die meisten jungen Ärzte leider keine Zeit: Die Lektüre selbst - und meist wird das schlechte Gewissen noch größer als die Ärzteblatt-Stapel. Gleich vorab zur Beruhigung: Der überwiegende Inhalt des Ärzteblattes betrifft dich als jungen Assistenzarzt in der Regel nicht, auch wenn man dies beim Eintreffen des Ärzteblattes immer wieder denkt. Und kaum versieht man sich, ist eine Woche ins Land gegangen und die nächste Ausgabe liegt im Briefkasten. Am Ende deines ersten Jahres als Assi hast du so bereits 52 Exemplare zu Hause liegen, am Ende der Assistenzarztzeit sind es bereits 318. Noch passen die Bände ins Billy-Regal, aber spätestens jetzt sollte dir klar werden, dass du etwas ändern solltest, damit dir die Ärzteblatt-Stapel nicht mit der Zeit den Weg zu Küche und Bad versperren (besonders arge Ausmaße kann das Problem in Ärzte-WGs und Medizinerhaushalten annehmen). Im Folgenden wollen wir ein paar einfache Tipps geben, wie du in drei einfachen Schritten mit dem nie versiegenden Zeitschriftenstrom fertig wirst.

1. Anzeigenteil

Den Löwenanteil des Ärzteblatts machen die Stellenangebote aus. Diese sind nur dann für dich interessant, wenn du vorhast, in den nächsten sechs bis neun Monaten den Arbeitsplatz zu wechseln. Wenn dem nicht so ist, ignorierst du den Stellenteil einfach und hast damit zwei Drittel des Magazins bereits abgehakt! Lesenswert, weil lustig, sind höchstens die Rubriken „Heirat/Bekanntheit“ und „Verschiedenes“, ganz hinten im Heft. Hier suchen „nicht alltägliche, erfolgsverwöhnte“ Juristen sowie „hinreißende, blonde“ Bankerinnen nach dem „niveauvollen“ Traumpartner und „seriöse“ Promotionsagenturen bieten „Hilfe“ beim Erstellen der Doktorarbeit.

2. Artikel

Das verbliebene Drittel der Zeitung kannst du nun auf Artikel durchblättern, die für dich interessant sind, die also etwas mit deinem Fachgebiet zu tun haben oder die in sonst irgendeiner Weise im Zusammenhang mit deiner ärztlichen Laufbahn relevant sein könnten. Alles was dich interessiert, trennst du am besten aus dem Ärzteblatt und heftest es in einem für diesen Zweck vorbestimmten Ordner ab. Sei kritisch! Dass du derzeit auf der Kinderstation arbeitest, bedeutet nicht, dass du jeden Artikel aufbewahren solltest, in dem das Wort „Pädiatrie“ vorkommt. Übrigens musst du dir nicht einmal notieren, wo du die Artikel her hast, denn auf jeder redaktionellen Seite im Ärzteblatt sind Heftnummer und Jahreszahl vermerkt.

3. Restmüll

Das auf diese Weise sukzessiv „entleerte“ Ärzteblatt kannst du getrost entsorgen. Du solltest es dir zur Gewohnheit machen, die beschriebene Prozedur SOFORT nach dem Eintrudeln eines neuen Ärzteblattes zu erledigen, alles andere führt zu Altpapierstapeln, die wertvollen Wohnraum einnehmen und garantiert nicht gut fürs „Feng-Shui“ sind.

Kleiner Tipp zum Schluss: Am besten du beginnst direkt nächste Woche mit der 3-Schritt-Methode, wenn das Ärzteblatt eintrudelt. Wenn du dich selbst „zwingst“, das Verfahren fünf Wochen durchzuhalten, ist es automatisiert und du machst es quasi von alleine. Wenn du Routine hast, brauchst du dafür nicht mehr als 5 Minuten. Für alle anderen gilt: Weiter Sammeln und kreative Ideen finden, was man alles mit dem Ärzteblatt machen kann, denn eines ist sicher: Der Postbote bringt dir Woche für Woche ein neues Ärzteblatt - wahrscheinlich mindestens für die nächsten 30 bis 40 Jahre! Wenn dir weitere Verwendungszwecke einfallen, für die man das Ärzteblatt UNBEDINGT aufbewahren sollte, kannst du uns gerne schreiben: autoren@medi-learn.de

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



416_05_04_5339_99X

- Werbung -



Liebe Medizinerin, lieber Mediziner,
testen Sie jetzt ihr Wissen und gewinnen Sie Reisen zu spannenden Events. So manche Antwort auf unsere Schätzfragen wird Sie überraschen. Eine Überraschung der besonderen Art wartet dann mit den Preisen auf Sie! Gewinnen

Sie eine der Event-Reisen nach **Las Vegas, London** oder **Kopenhagen** als Wochenendreise für zwei Personen inklusive Flug, Übernachtung, Frühstück und magischer Show.



Übrigens: **Sobald Sie teilnehmen, können Sie gewinnen** – ganz unabhängig davon, ob Sie bei Ihrer Einschätzung richtig oder falsch liegen! Die Deutsche Ärzteversicherung wünscht Ihnen viel Spaß und viel Erfolg!

▶ Jetzt schätzen!



Viel Spaß beim Schätzen und Gewinnen wünscht Ihnen Ihre Deutsche Ärzteversicherung!

416_05_04x_5340_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

5. Lachen ist gesund - Witz der Woche: Porschefahrer

Zwei Ostfriesen treffen sich. Der eine kommt mit dem Fahrrad, der andere mit einem Porsche. Der Fahrradfahrer fragt den Porschefahrer: "Woher hast Du denn dieses tolle Gefährt?" Antwortet der andere: "Mir ist da gestern was tolles passiert. Ich stehe an der Strasse, mache einen auf Anhalter. Hält doch glatt ein Porsche mit einer wunderschönen, schlanken Brünetten drinnen an und nimmt mich mit. Sie fährt mit mir in einen abgelegenen Waldweg, zieht sich den Slip unter dem Rock aus und sagt: "Du kannst jetzt alles von mir haben, was Du willst!" Ich habe mich daraufhin für den Porsche entschieden." "Das hast Du ganz richtig gemacht", sagt der Fahrradfahrer. "Schließlich konntest Du ja nicht wissen, ob Dir der Slip gepasst hätte."



Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



416_05_05_5264_99X

- Werbung -

dHier wird der Klinikalltag lebendig

- Lernen und trainieren am konkreten Patientenbeispiel mit 85 Fällen
- Simulation von Prüfungssituationen
- Lösungsteil mit ausführlichen Kommentaren
- Training in der Befundung von Bildmaterial



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Akute, hämatogene Osteomyelitis\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

6. Aktuelle Gewinnspiele

Ohne Quiz wäre Fernsehen langweilig. Warum? Nun, meist weil es dort etwas zu gewinnen gibt. Auch bei uns soll die Glücksfee etwas zu tun bekommen und so haben wir dir in der Rubrik "Aktuelle Gewinnspiele" eine Landkarte aktuell laufender Gewinnspiele bei Medi-Learn zusammengestellt, bei denen du u.a. Sachbücher, Premium-Mitgliedschaften und von Zeit zu Zeit auch Reisen an lohnenswerte Orten gewinnen kannst.



416_05_05x_5325_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Titel:	Interview zu deiner Weiterbildung zum Facharzt
Gewinne:	<ul style="list-style-type: none"> • 80 Facharztprüfungsbücher von Thieme
URL:	http://www.medi-learn.de/weiterbildung-interview
<hr/>	
Titel:	Puzzle zum neuen PROMETHEUS LernPaket Schädel
Gewinne:	<ul style="list-style-type: none"> • 3x Komplettes Set PROMETHEUS LernAtlas Anatomie
URL:	http://www.medi-learn.de/prometheus-puzzle
<hr/>	
Titel:	MEDI-LEARN Biochemie Poster
Gewinne:	<ul style="list-style-type: none"> • Sofortgewinn: 1 Biochemie Poster für jeden Teilnehmer • 5 x Skriptenreihen-Paket Biochemie • 3 x Kurzlehrbuch Biochemie von Thieme
URL:	http://www.medi-learn.de/cms/jump/jump.cgi?ID=1752
<hr/>	
Titel:	MEDI-LEARN Schreibwettbewerb
Gewinne:	<ul style="list-style-type: none"> • Für jeden veröffentlichten Text gibt es ein wertvolles Lehrbuch • Zusätzlich verlosen wir jedes Quartal fünf hochwertige Blutdruckmessgeräte von bosso, dem mehrfachen Sieger bei der Stiftung Warentest
URL:	http://www.medi-learn.de/artikel

[\[Zum MEDI-LEARN Gewinnspielkompass - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Der MEDI-LEARN Gewinnspielkompass](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



416_05_06_5277_99X

- Werbung -



Rippenspreizer Abreißkalender 2009

Mediziner & Rettungsdienst

- 12 nagelneue Cartoons
- Kalenderblätter abreißbar
(zur Weiterverwendung der Cartoons)
- Kalendarium mit Monatsübersicht
- feste Papprückwand
- Format 29,7 cm x 43,0 cm

**Schnell sein lohnt sich:
Nur bis zum 15. Oktober 2008 vergünstigt!**

[\[Jetzt zum Vorzugspreis bestellen - \]](#)
[\[klick hier\]](#)

416_05_06x_5341_99X

7. Frisch frei gegebener Cartoon der Woche: AHHH!

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.



Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Daniel Lüdeling (support@rippenspreizer.com)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



416_05_07_4692_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN sucht Studenten mit Auslandserfahrung

o Du hast in folgenden Ländern einen Auslandsaufenthalt verbracht, also z.B. famuliert oder ein Pflegepraktikum gemacht?

- **Finnland**
- **Niederlande**
- **Kenia**
- **Mexiko**



- **Türkei**

Dann sind wir an deinem Erfahrungsbericht interessiert!
Als Dankeschön winken wertvolle Fachbücher!

Schicke einfach eine E-Mail an cj@medi-learn.de oder trage dein Artikelinteresse online unter www.medi-learn.de/artikel ein - du hilfst der Redaktion und nachfolgenden Studenten sehr weiter!

416_05_07x_5342_99x

8. DMW Podcast: Notfallmedizin: Zentrale Notaufnahmen arbeiten effektiver

- [zurück zum Inhalt](#) -

Seit über 130 Jahren steht die Deutsche Medizinische Wochenschrift (DMW) für profunde Informationen. Als medizinische Fachzeitschrift ist sie auch für Jungmediziner (Studenten, Assistenzärzte) empfehlenswert. Wir stellen dir mit der DMW-Kolumne Auszüge in Form von Artikeln und Podcasts u.v.a.m. vor.



Mit unserem neuen Angebot möchten wir dir unterhaltsame Fortbildung, Neuigkeiten und interessante Zusatzinformationen in DMW Qualität bieten – wann und wo du möchtest! Für heute haben wir die Rubrik Podcast mit folgendem Thema ausgewählt:

Notfallmedizin: Zentrale Notaufnahmen arbeiten effektiver

Unter zunehmendem ökonomischem Druck beginnen die deutschen Kliniken ihre Notfallambulanzen neu zu organisieren. Hier wird zu oft unkoordiniert und zu wenig patientenorientiert gearbeitet. Schlecht organisierte Ambulanzen erweisen sich als negative Kostenfaktoren. Nach dem angelsächsischen Modell des „Emergency Rooms“ beginnen viele Kliniken jetzt ihre dezentral organisierten Ambulanzen in zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahmen (ZNA) zusammenzufassen.



[\[Zum Podcast - klick hier\]](#)

[\[DMW jetzt zum günstigen Vorzugspreis für Studenten abonnieren\]](#)
[\[mehr Info - klick hier\]](#)

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

[DMW zum Vorzugspreis abonnieren](#)

Diskussionen im Internet:

- Foren zum Medizinstudium



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo
Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



416_05_08_5020_99X

- Werbung -



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

So verstehen Sie die Biochemie

- Lehrbuch und Kurzlehrbuch in einem
- vollständig, verständlich und aktuell
- bestens illustriert - über 1000 Abbildungen
- mit zahlreichen klinischen Bezügen



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Wasserlösliche Vitamine\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

416_05_08x_5324_99X

9. Medizin im TV - Dr. House: Spieglein, Spieglein

- [zurück zum Inhalt](#) -

Jeden Dienstag neue Folgen von Dr. House auf RTL.

Die heutige Folge:

Ein Mann ohne Namen, ohne Erinnerung und ohne Herkunft - er ist ein sogenannter Spiegler. Er sieht Menschen und deren Handlungsweisen und übernimmt sie...

Name der Sendung: **Dr. House**

Titel der Folge: **Spieglein, Spieglein**



Auf House wartet mal wieder ein komplizierter Fall - ein Mann ohne Namen, ohne Erinnerung und ohne Herkunft. Er ist ein sogenannter Spiegler. Er sieht Menschen und deren Handlungsweisen und übernimmt sie sofort für sich selbst. Houses Neugier ist geweckt, aber sein Team ist ratlos: Was hat dieser Patient? House verlangt Information über den Mann. Er schickt Kandidatin 13 und Cole dorthin, wo der Mann gefunden wurde. Die anderen des Teams werden dazu verpflichtet, sämtliche Tests zu machen, die möglich sind. Doch das Fieber des Unbekannten steigt ununterbrochen. Sein Blut verdickt, und die Situation wird lebensbedrohlich. Schließlich greift House selbst in das Geschehen ein. Durch einen Trick erfährt er, dass der Mann landwirtschaftliche Maschinen verkauft und das bringt ihn schließlich zur Lösung in diesem verzwickten Fall

23.09.2008 - 21:15 Uhr bis 22:15 Uhr auf RTL

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [RTL Seite zur Serie](#)

Diskussionen im Internet:

- Foren zum Medizinstudium



Kostenlos: MEDI-LEARN Zeitung (MLZ) im Digital-Abo

Lass dir gratis die Printzeitung von MEDI-LEARN fünfmal jährlich als PDF per E-Mail schicken
- [Mehr Info - klick hier](#) -



416_05_09_4444_99X

- Werbung -



Das SEIRIN®-Akupunktur-Special

Gemeinsam mit 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle und Exklusivimporteur für SEIRIN® Akupunkturadeln, stehen uns zwei kompetente Partner zur Verfügung, die das Spezial freundlicherweise unterstützen. Auf den Seiten findet ihr Beiträge rund um das Thema Akupunktur.

SEIRIN®
Hochwertige Akupunkturadeln



www.3bscientific.de

[\[zum Akupunkturspecial - klick hier\]](#)

416_05_09x_5102_99X

10. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Thomas Trippenfeld (Redakteur), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Rolf Bößmann (Redaktion), Stefan Ritt (Programmierung), Simone Arnold (Redakteurin), Kjell Wierig (Mediengestalter), Marlies Weier (Ärztin und Redakteurin), Jan-Peter Wulf (Redakteur), Dominika Sobecki (Redakteurin), Kristina Junghans (Mediengestaltung), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Anne Reuter (Redaktion), Stan, Reporter für Extreminsätze,

Anzahl der Abonnenten: 38.466

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

416_05_12_4831_99X

© by 2000-2008 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.de,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910